



Auftaktnachrichtenstück zur Dach + Holz in Stuttgart. Die Auftragsbücher der deutschen Zimmerer und Dachdecker sind gut gefüllt. Angesichts Finanzkrisen und vieler schlecht gedämmter Häuser stecken viele Menschen ihr Geld in die Sanierung des Eigenheims. Und wer neu baut, setzt immer häufiger auf Holz.

Anmoderation:

Ab Dienstag dreht sich auf dem Stuttgarter Messegelände vier Tage lang alles um die Themen Holzbau, Ausbau, Dach und Wand. Auf der Messe 'Dach und Holz International' zeigen über 600 Aussteller aus 26 Ländern, was die Branche zu bieten hat. Und die Branche hat gut zu tun. Aus Stuttgart berichtet Jörg Sauerwein:

Angesichts von Finanz- und Schuldenkrisen stecken viele Menschen ihr Geld lieber in ihr Eigenheim als es der Finanzwelt anzuvertrauen. Außerdem sind viele Häuser immer noch schlecht gedämmt. Es wird viel saniert und entsprechend gut gefüllt sind viele Auftragsbücher im Handwerk. Rund zwei Drittel aller 12.000 deutschen Dachdeckerbetriebe schätzen ihre Geschäftsaussichten für dieses Jahr mit 'gut bis sehr gut' ein. Und auch bei den etwa 10.000 Betrieben im Zimmererhandwerk ist die Stimmung gut. Sie alle informieren sich während der Messe über Neuheiten und Trends der Branche – zum Beispiel auch über Holzhäuser, die in letzter Zeit stärker gefragt sind. Immer mehr Menschen entscheiden sich für den Baustoff mit der sehr guten Ökobilanz. Spitzenleistungen gibt es während der Messe außerdem von den Zimmerern bei ihren Europameisterschaften zu sehen.

JS Nachrichtenredaktion, Stuttgart.